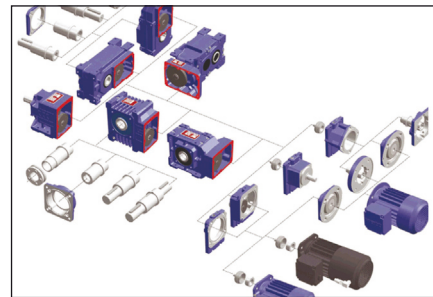
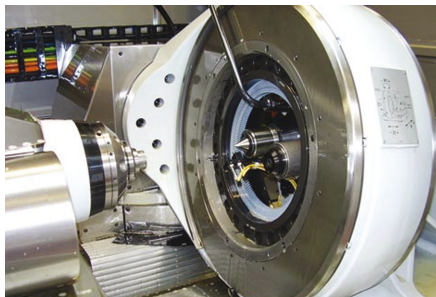


Watt Drive Antriebstechnik GmbH

Das mittelständische Unternehmen befasst sich mit Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Maschinenantrieben, im Speziellen mit Getriebe- und Drehstrommotoren, Frequenzumrichtern sowie kompletten Antriebssystemen und garantiert hohe Betriebssicherheit und technisch ausgereifte Produkte.

Diese Antriebe bewegen weltweit!



Leistungshohnen auf einer Fässler HMX400, Roboter zur Maschinenbestückung, vereinfachtes Prinzip des modularen Baukastens (v.l.)

■ Schon in den 90er Jahren ging Watt Drive aufgrund eines durchdachten Expansionskonzepts in den Export. Ziel war damals wie heute eine jährliche Umsatzsteigerung von zehn bis 15 Prozent, was auch erreicht wird.

Das Unternehmen steht nach wie vor im Alleineigentum von Geschäftsführer KR Dir. Ing. Hans Wustinger, der sehr stolz auf den Familienbetrieb inklusive Topmanagement ist: Verdiente MitarbeiterInnen wurden und werden als „Watt-Familie“ gesehen. (Watt Drive hat übrigens auch einen sehr hohen Frauenanteil!) Das „W“ steht für Wustinger, das „a, t & t“ von der Antriebstechnik ergibt „Watt“ – und das steht für „elektrische Leistung“.

Wirtschaftsstandort Österreich

„Österreich ist ein Land des Maschinenbaus und sollte alles tun, um hier die Vorrangstellung zu behalten“, gibt Wustinger die „Marschrichtung“ vor. „Man sollte die Zulieferquellen wie z. B. Gießereibetriebe sichern, und andererseits sollten heimische Betriebe lohnintensive Produktionen ins Ausland auslagern, damit sie weiter in Österreich bestehen können!“ So fertigt Watt Drive z. B. in China einige Motorenteile nach eigenen Plänen. Auch in Österreich läuft die Produktion auf Hochtouren: 24 Stunden lang arbeiten die Maschinen mit hohem Automatisierungsgrad.

„Ein junges, aufstrebendes Unternehmen wie Watt Drive lebt von Technik und Produktion“, erklärt Ing. DI Reinhard Gruber, in der Geschäftsführung für Materialwirtschaft und Produktion zuständig. „Wir wollen in Piesting unsere Kapazitäten ausbauen. Wir sind inter-

national gut ausgerichtet, aber unser Hauptproblem besteht darin, die Ressourcen nachzuziehen: Wir brauchen Fachkräfte! Uns fehlen z. B. im Bereich der Zerspanungstechnik CNC-Fräser, CNC-Dreher mit guter Ausbildung sowie Elektriker und Schlosser. In Wirklichkeit ist es ‚5 nach 12‘ am österreichischen Facharbeitskräftemarkt!“

Gruber sieht eine der Hauptursachen in einer gewissen „Technikfeindlichkeit“ der Bevölkerung. „Junge Menschen sehen technische Berufe nicht als Zukunftsperspektive. Hier müsste die Politik ansetzen. Was heute von einem CNC-Facharbeiter gefordert wird, kann man nicht mit früher vergleichen. Das sind heute hoch technische und sehr gut dotierte Berufe! Die Reise kann nicht nur in Richtung Dienstleistungsberufe gehen. Wir benötigen technische Intelligenz auf der Ingenieurseite und müssen auf zwei Themen setzen: technischen Vorsprung und Qualität!“

Watt Drive übernahm daher auch eine Vorreiterrolle dabei, in der FH Wr. Neustadt das Ausbildungsfach „Mechatronik“ einzuführen, eine Kombination aus Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik mit Allroundkompetenz. „Ein weiterer Meilenstein in unserer Erfolgsgeschichte war die Entwicklung unseres einzigartigen Baukastensystems“, wird Wustinger kurz „technisch“. „Mit einigen tausend Teilen können wir Millionen von Speziallösungen bauen, die auch für unsere Kunden wirtschaftlich sind.“ Denn: „Heutzutage will der Kunde Komponenten nicht mehr selbst auswählen, er will einen kompetenten Partner, der den kompletten Leistungskreis Antriebstechnik

abdeckt, und das erfüllen wir perfekt.“ Watt Drive musste sich allerdings im osteuropäischen Raum leistungsfähige strategische Lieferanten suchen, obwohl das Unternehmen lieber in Österreich hätte produzieren lassen. Wustinger: „Mit unseren Partnern arbeiten wir langfristig, offen und vertrauensvoll zum Vorteil beider Unternehmen zusammen. Aufgrund unserer zuverlässigen Vertriebsplanung konnten wir mit Gießereien, Teile- und Motorlieferanten Rahmenverträge über Jahresabnahmemengen schließen. Die strategischen Lieferanten können dadurch ihre Produktion langfristiger planen und tragen mit pünktlichen Lieferungen zu einer höheren Versorgungssicherheit unseres Betriebs mit Rohmaterial und Zukaufkomponenten bei!“

Der Erfolg in Zahlen

2005 wurden 18,7 Millionen Euro umgesetzt und davon 65 % exportiert, ein Jahr darauf waren es bereits 21,8 Millionen bzw. 67 % (mit rund 55.000 Getrieben), und im Vorjahr wurden mehr als 25 Millionen umgesetzt, und die Exportquote erreichte erneut knapp 70 %. Für diese Erfolge sorgten 200 MitarbeiterInnen weltweit, davon zirka 160 in Österreich. Watt Drive ist Träger des österreichischen Staatswappens und ist bei Lloyd's als Qualitätsbetrieb registriert.

Watt Drive Antriebstechnik GmbH

2753 Markt Piesting, Wöllersdorfer Straße 68
Tel.: 0 26 33/404-0, Fax-DW: -220
watt@wattdrive.com
www.wattdrive.com